

BILDUNGSAusGABEN

Ausgaben je Schülerin und Schüler 2015



2018

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Autoren: Harald Eichstädt, Martina Fußmann, Benny Schneider

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 22. Februar 2018

Artikelnummer: 5217109-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1	Einführung	4
2	Ergebnisse im Querschnitt	5
2.1	Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern	6
2.2	Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern	7
2.3	Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern	8
3	Ergebnisse im Längsschnitt	9
	Literaturverzeichnis	12

Zeichenerklärung

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1 Einführung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, für die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie für den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin sowie die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, bis 2015 10% des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler“ (AJS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen¹ gemacht werden.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2015 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 2005 bis 2015). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz² dargelegt.

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2017, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen beziehungsweise Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2017“ zur Verfügung gestellt. Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten zur internationalen Systematik. Beide Veröffentlichungen sind in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter www.destatis.de (Suchbegriffe: → Bildungsindikatoren und → Bildungsfinanzbericht).

1 Ausgaben für Privatschulen wurden in der Publikation „Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013“ vom Statistischen Bundesamt im Jahr 2016 veröffentlicht.

2 Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, S. 68 ff.

2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt. Für die Berechnung wurden Daten der Finanzstatistik für das Haushaltsjahr 2015 verwendet.

Die Ergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. Tabelle 1 zeigt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler untergliedert in allgemeinbildende und berufliche Schularten. In Tabelle 2 werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten dargestellt. Tabelle 3 unterteilt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler nach Ausgabearten.

Die Kennzahl „Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen“ wird ermittelt, indem die Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen an öffentlichen Schulen auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen im Haushaltsjahr bezogen werden. Hierzu werden die Schülerzahlen der Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 gewichtet.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Unterschiede in der zeitlichen Verteilung und Höhe von Investitionsprogrammen
- Unterschiede im Gebäudemanagement

2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2015 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 6 900 Euro für die Ausbildung einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemeinbildenden Schulen waren dies 7 500 Euro je Schülerin und Schüler, bei beruflichen Schulen 4 700 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 3 000 Euro je Schülerin und Schüler bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengestellt.

Tab 1 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2015 nach Schularten und Ländern in EUR

	Allgemein- bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		insgesamt	darunter Berufs- schulen im Dualen System ¹	
Deutschland	7 500	4 700	3 000	6 900
Baden-Württemberg	7 300	5 400	3 000	6 800
Bayern	8 700	5 000	3 200	7 800
Berlin	9 700	5 900	3 800	8 900
Brandenburg	7 200	4 500	3 600	6 800
Bremen	7 900	4 200	2 700	6 800
Hamburg	9 700	5 300	3 600	8 600
Hessen	7 500	5 000	3 200	6 900
Mecklenburg-Vorpommern	7 500	4 100	3 000	6 900
Niedersachsen	7 400	4 400	2 600	6 700
Nordrhein-Westfalen	6 600	4 000	2 600	6 000
Rheinland-Pfalz	6 900	4 300	2 700	6 300
Saarland	7 300	4 200	2 900	6 400
Sachsen	7 400	5 200	3 700	7 000
Sachsen-Anhalt	8 000	4 700	3 100	7 400
Schleswig-Holstein	6 700	4 500	3 200	6 200
Thüringen	8 700	6 700	4 400	8 300

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über die länderspezifischen Personal- und Besoldungsstrukturen 2015.

1 Teilzeitunterricht.

2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern

Innerhalb der allgemeinbildenden Schulen variierten die Ausgaben 2015 je Schülerin beziehungsweise Schüler. Sie lagen für Grundschulen bei 6 000 Euro und für Schulen mit mehreren Bildungsgängen sowie der Integrierten Gesamtschulen bei 8 000 Euro. Die Ausgaben an Gymnasien lagen im Jahr 2015 bei 7 900 Euro je Schülerin und Schüler.

Tab 2 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2015, ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern in EUR

	Grundschulen	Hauptschulen	Schulen mit mehreren Bildungsgängen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen
Deutschland	6 000	8 900	8 000	6 400	7 900	8 000
Baden-Württemberg	5 500	8 400	/	6 300	7 900	7 100
Bayern	7 000	9 800	/	7 900	9 800	/
Berlin ¹	7 300	/	/	/	9 900	11 400
Brandenburg ¹	5 500	/	8 600	/	7 000	8 400
Bremen	6 600	/	/	/	6 700	9 100
Hamburg	9 500	/	/	/	8 500	10 200
Hessen	6 000	/	/	6 900	7 700	7 600
Mecklenburg-Vorpommern ²	5 800	/	8 100	/	7 500	/
Niedersachsen	6 300	9 200	8 200	6 300	7 800	7 500
Nordrhein-Westfalen	5 100	7 900	/	5 200	7 000	7 300
Rheinland-Pfalz	6 100	/	7 000	/	6 900	7 400
Saarland	6 400	/	7 800	/	7 500	6 500
Sachsen	5 600	/	7 600	/	7 800	/
Sachsen-Anhalt	6 300	/	9 100	/	7 600	/
Schleswig-Holstein	5 500	/	6 400	/	6 800	7 200
Thüringen	6 700	/	9 900	/	8 800	10 100

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über die länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen 2015.

¹ Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

² Wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen werden alle drei Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.

2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Im Bundesdurchschnitt wurden je Schülerin und Schüler 5 600 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 900 Euro für laufenden Sachaufwand und 400 Euro für Investitionen ausgegeben. Detaillierte Angaben zu den Ländern sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Bei einem tiefer gehenden Ausgabenvergleich auf Ebene der einzelnen Bundesländer ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (z. B. Unterschiede in der Ganztagsbetreuung, den Betreuungsrelationen, der Besoldungsstruktur, im Gebäudemanagement). In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tab 3 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler im Haushaltsjahr 2015 nach Ausgabearten und Ländern in EUR

	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Investi- tions- ausgaben ¹	Gesamtausgaben	
				insgesamt	darunter von staatlicher Ebene ²
Deutschland	5 600	900	400	6 900	5 400
Baden- Württemberg	5 600	800	400	6 800	5 200
Bayern	5 900	1 000	900	7 800	5 200
Berlin	7 100	1 600	200	8 900	8 900
Brandenburg	5 500	900	400	6 800	5 100
Bremen	5 400	1 100	300	6 800	6 800
Hamburg	6 200	2 400	0	8 600	8 600
Hessen	5 600	1 000	300	6 900	5 500
Mecklenburg- Vorpommern	5 600	1 000	300	6 900	5 300
Niedersachsen	5 500	800	300	6 700	5 300
Nordrhein- Westfalen	5 200	700	100	6 000	4 900
Rheinland-Pfalz	5 500	600	300	6 300	5 200
Saarland	5 400	700	300	6 400	5 100
Sachsen	5 600	800	500	7 000	5 400
Sachsen-Anhalt	6 400	700	300	7 400	6 200
Schleswig- Holstein	5 100	700	400	6 200	4 800
Thüringen	7 200	800	300	8 300	6 700

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

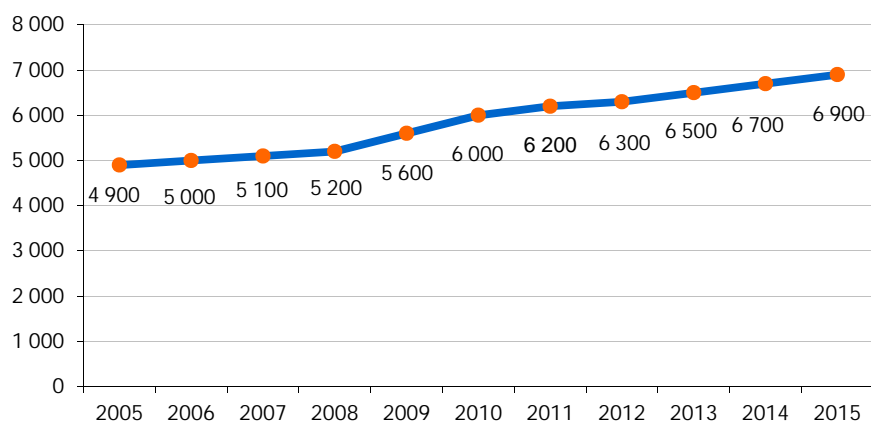
1 Bei den Investitionsausgaben sind die Investitionen für Schulbaumaßnahmen teilweise über die Mieten im laufenden Sachaufwand berücksichtigt. Dies trifft insbesondere für Hamburg zu. Daher beträgt der Wert für Hamburg rundungsbedingt 0 Euro.

2 Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

3 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2005 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass die intertemporale Vergleichbarkeit der Kennzahl grundsätzlich gegeben ist.

Abb 1 Entwicklung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 2005 bis 2015 in EUR



Die Ausgaben enthalten die Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

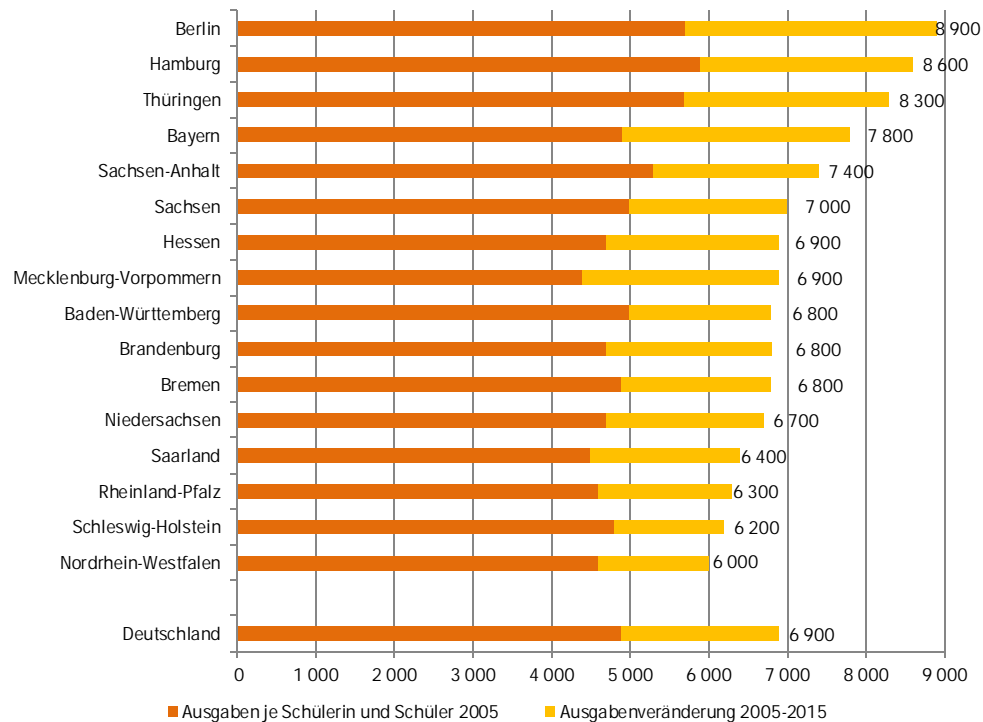
Abbildung 1 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler in einer Zeitspanne von zehn Jahren von 4 900 Euro im Jahr 2005 auf 6 900 Euro im Jahr 2015 gestiegen sind.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen um rund 200 Euro³. Dies beruht auf einer Zunahme der Ausgaben um 1,5 % und einem Rückgang der Schülerzahlen um 0,7 %.

³ Der Unterschied zur Differenz der berichteten Angaben für 2013 und 2014 ist rundungsbedingt.

Wie sich in Abbildung 2 erkennen lässt, haben sich die Ausgaben je Schülerin und Schüler in den einzelnen Ländern unterschiedlich entwickelt. Während in Berlin im Beobachtungszeitraum die Ausgaben je Schülerin und Schüler um 3 200 Euro erhöht wurden, betrug der Anstieg in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein in jeweiligen Preisen 1 400 Euro. Ein Teil der Unterschiede ist auf Veränderungen in der Schulstruktur und auf Veränderungen in der Altersstruktur der Schülerinnen und Schüler zurückzuführen. Auch haben sich in den Ländern die Schüler-Lehrer-Relationen unterschiedlich entwickelt. Zu betonen ist, dass die Länder- und Gemeindeebene in den Ländern auch in einem unterschiedlichen Umfang in Schulgebäude und andere Sachgüter investiert haben. So wurden 2015 in Bayern 900 Euro je Schülerin und Schüler in Schulgebäude und andere Sachgüter investiert, während in Nordrhein-Westfalen hierfür 100 Euro verausgabt wurden beziehungsweise in Hamburg⁴ weniger als 50 Euro. Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Abb 2 Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen 2005 bis 2015 nach Bundesländern in EUR



⁴ In Hamburg sind die Investitionen für Schulbaumaßnahmen über die Mieten im laufenden Sachaufwand berücksichtigt.

Tab 4 Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern in EUR

	2005	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Deutschland	4 900	5 200	6 000	6 200	6 300	6 500	6 700	6 900
Baden-Württemberg	5 000	5 400	6 100	6 200	6 300	6 400	6 600	6 800
Bayern	4 900	5 600	6 400	6 600	6 800	7 300	7 600	7 800
Berlin	5 700	6 300	7 000	7 400	7 500	7 800	8 500	8 900
Brandenburg	4 700	5 100	6 200	6 500	6 500	6 600	6 700	6 800
Bremen	4 900	5 100	6 100	6 300	6 300	6 400	6 500	6 800
Hamburg	5 900	6 400	7 100	7 400	7 600	8 000	8 500	8 600
Hessen	4 700	5 400	6 500	6 600	6 500	6 700	6 900	6 900
Mecklenburg-Vorpommern	4 400	4 800	5 800	6 000	6 100	6 400	6 800	6 900
Niedersachsen	4 700	5 000	5 800	5 800	5 900	6 200	6 400	6 700
Nordrhein-Westfalen	4 600	4 700	5 200	5 300	5 500	5 700	5 900	6 000
Rheinland-Pfalz	4 600	5 000	5 600	6 000	6 000	6 100	6 200	6 300
Saarland	4 500	4 700	5 600	5 600	5 500	5 700	6 200	6 400
Sachsen	5 000	5 600	7 000	6 900	6 700	6 700	7 000	7 000
Sachsen-Anhalt	5 300	5 800	7 200	7 500	7 400	7 400	7 600	7 400
Schleswig-Holstein	4 800	4 800	5 400	5 400	5 600	5 800	5 800	6 200
Thüringen	5 700	6 300	7 900	8 000	8 000	8 100	8 300	8 300

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Weiterführende Literatur

Baumann, T. (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff

Baumann, T. (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff

Haug, R. (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt

Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T. (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68 ff

Hetmeier, H.-W., Brugger, P. (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S. 775-784

Lünnemann, P. (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S. 141-152

Lünnemann, P. (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung Der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/1997, S. 857 ff

Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W. (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180

Schmidt, P. (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2017): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2017, Wiesbaden

Statistisches Bundesamt (2017): Bildungsfinanzbericht 2017, Wiesbaden

Statistisches Bundesamt (2016): Finanzen der Schulen – Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013, Wiesbaden

UNESCO-UIS, OECD, Eurostat (2016): UOE data collection on formal education, Manual on concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg

UNESCO (2011): International Standard Classification of Education, Paris

Weiß, M. (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 161-170